

Never Mind the City,

Here's the Kulturlandschaft

Die kantonalen Tage der Kulturlandschaft finden heuer zum zehnten Mal statt. Es sind jeweils eindruckliche Entdeckungsreisen über das reiche Kulturschaffen und -veranstalten ausserhalb der Stadt Luzern. Wir hörten uns um, wer da die Köpfe sind, von denen man noch reden wird.

Von Pirmin Bossart, Bilder zvg



Kathrin Rölli, Künstlerin

Seit einiger Zeit kreiert Kathrin Rölli (30) Bilder mit subtilsten Strukturen. Für den Farbaufstrich auf Aquarellkarton benutzt sie Kreiden, die sie aus verschiedenen morschen Rindenstücken herstellt. Sie sammelt und trocknet auch besondere Pflanzen, die sie dann wie Pinsel einsetzt. Mit diesen Werkzeugen aus organischem Material schafft sie grossformatige Bilder voller Feinheiten und mikroskopischer Welten. Kathrin Rölli machte zuerst eine Ausbildung zur Fachfrau Betreuung, bevor sie an der Hochschule Luzern den Studiengang Kunst und Vermittlung absolvierte. «Ich bin auf einem Bauernhof in St. Erhard aufgewachsen. Bei uns war es nicht üblich, einen künstlerischen Weg einzuschlagen. Da habe ich mich selber durchgeboxt.» Schon länger macht sie Kinderführungen im KKL in Beromünster. Dort sind auch einige ihrer Arbeiten zu sehen. Neuerdings arbeitet sie im KKL in einem Teilzeitpensum als Chefassistentin von Wetz. Diesen Herbst streckt sie ihre Fühler nach Luzern aus: «Ich kann im Künstlerhaus Bildzwang Luzern ein Atelier beziehen. Darauf freue ich mich sehr.»

Der studierte Medienwissenschaftler aus Hochdorf arbeitet schon lange in der Stadt Luzern. Den Wohnsitz hat Silvio Zeder inzwischen nach Olten verlegt. Sein Kontakt zur Landschaft ist lose geworden. «Ich muss gestehen, dass ich inzwischen sehr wenig darüber weiss, was in den Landgemeinden kulturell so läuft. Natürlich kenne ich Rumbold, die junge Rockband, weil sie aus Hochdorf kommen.» Mit Rock und Pop hat Zeder viel am Hut, schliesslich ist er seit Januar 2016 Programmchef im Konzerthaus Schüür. Sein erstes Konzert veranstaltete der gut vernetzte Kulturtäter als 16-Jähriger im Treibhaus, von wo aus er seine Booker-Karriere startete, auf die er auch in Zukunft setzen will. Seine künstlerische Ader lebt Zeder, der vor zwei Monaten Vater geworden ist, als Fotograf und Videokünstler aus. Er macht Porträts und Videoclips für Luzerner Bands (Haubi Songs, Weekend Phantom, Hermann) oder ist Festival Fotograf am B-Sides. Etwas zu kurz kommt zurzeit sein Duo-Elektroprojekt Duobios, das er mit dem ebenfalls aus dem Seetal stammenden Jeremias Jurt gegründet hat.



Silvio Zeder, Booker und Fotograf